

Winter 2012

DER BLASBALG

Offizielles Mitteilungsorgan des
Solothurnischen Organistenverbandes SOV

Redaktion: Elisabeth Häfliger, Bahnhofstr. 12, 4657 Dulliken
Tel. 062 295 21 05 Fax: 062 295 61 47
E-Mail: erhaefliger@bluewin.ch

Redaktionsschluss:	15. Mai	2013
Nächste Ausgabe:	Juli	2013

EDITORIAL

Mit dem Christkönigssonntag geht das aktuelle Kirchenjahr zu Ende. Damit beginnt für uns Kirchenmusikinnen und Kirchenmusiker wohl eine der arbeitsintensivsten Zeiten: die Advents- und Weihnachtstage. Viele zusätzliche kirchliche Feiern stehen in unsern Terminkalendern. So gehören die frühmorgendlichen Rorate-Dienste, aber auch Bussfeiern und zusätzliche Anlässe wie offene Singen und Konzerte in diesen Wochen einfach dazu. Gleichzeitig muss intensiv geübt und zusätzlich mit Chören und Musikern geprobt werden, so dass dann auch musikalisch Weihnachten werden darf!

Von Herzen wünsche ich allen Mitgliedern des SOV viel Ruhe und Energie für diese anstrengenden Tage und dann ein frohes Fest und einige erholsame Tage über den Jahreswechsel!

Suzanne Z'Graggen

Adressliste des SOV - Vorstandes

Suzanne Z'Graggen
Präsidentin
info@suzannezgraggen.ch

Propsteigasse 10, 4500 Solothurn
Tel. 076 273 59 30

Emmi Stuber
Kasse

Ischmattstr. 9, 4573 Lohn
Tel. 032 677 21 13

Monika Heeb
Protokoll
heeb_monika@blueemail.ch

Wengisteinstr. 11, 4500 Solothurn
Tel. 032 682 13 54

Elisabeth Häfliger
Adressverwaltung
Blasbalg, Kurswesen
erhaefliger@bluewin.ch

Bahnhofstr. 12, 4657 Dulliken
Tel. 062 295 21 05
Fax: 062 295 61 47

Hansruedi Binz
Beisitzer
hans-rudolf.binz@zbsolothurn.ch

Klosterplatz 4, 4500 Solothurn
Tel. 032 621 53 80

Hansruedi von Arx
nicht Vorstandsmitglied
einfach (meistens) dabei
hr.vonarx@kirchenmusik-solothurn.ch

Untergrundstr. 9, 4600 Olten
Tel. 062 212 34 83

Fachstelle Kirchenmusik
Tel. 062 286 08 05
Fax 062 286 08 18
sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch

Tannwaldstr.62, 4600 Olten

Web sites:

www.organistenverband-solothurn.org
www.kirchenmusik.ch
www.rkv.ch
www.kirchengesangsbund.ch
www.kirchenmusikverband.ch
www.orgel.ch
www.kirchenmusik-solothurn.ch

Orgelfahrt in den Jura

Bellelay BE und Porrentruy JU

Heftiges Schneetreiben vermochte die rund 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht von der Fahrt in den Jura abzuhalten, die sich am Morgen des 27. Oktober aufmachten, unter der Leitung der Präsidentin Suzanne Z'Graggen zwei bemerkenswerte Instrumente im früheren Fürstbistum Basel zu besuchen. Beide sind moderne Neubauten als Versuch, spätbarocke Instrumente neu erstehen zu lassen. Während Jürgen Ahrend in Pruntrut 1985 eine (fast exakte) Kopie der Gottfried-Silbermann Orgel aus Glauchau (Sachsen), St. Georgen, errichtete, war über die Bossard-Orgel der Abtei Bellelay ausser der mutmasslichen Disposition und der im Wandverputz der Empore konservierten Silhouette kaum etwas bekannt, der 2008 durch Orgelbau Kuhn fertig gestellte Nachbau bleibt daher zwangsläufig in vieler Hinsicht hypothetisch.

Beiden Orten ist auch gemeinsam, dass wir von den jeweiligen «Hausherrn», M. Bernhard Heiniger in Bellelay und M. Paul Flückiger in Pruntrut, auf das freundlichste empfangen wurden. Beide hatten sich engagiert für ihren Orgelbau eingesetzt und konnten in ihren informativen Ausführungen aus dem Vollen schöpfen.

Bellelay, ehemalige Prämonstratenser Abtei

Positive C/E–c''' *	Grand Orgue C/E–c'''	Pedal C/E–a°
Bourdon 8'	Principal 8' (C–H und a–a' im Prospekt)	Contrebasse 16' (D–b im Prospekt)
Principal 4' (dis–a' im Prospekt)	Bourdon 8'	Soubasse 16' (Holz, gedeckt)
Flutte doux 4'	Viole 8' (C–cis im Prospekt)	Principal 8' (Metall, offen)
Flagolet 2'	Prestant 4'	Fagot 8'
Fourniture 3-fach 1'	Viole d'Amour 4'	
Cymbale 2-fach 1'	Flutte sylvestre 4'	
Voix humaine 8'	Flutte traversiere 4'	
Tremblant	Quinte 3'	
	Doublette 2'	
Echo c'–c'''	Cornet 5-fach 8' (ab c')	
Echo 8' (= Cornet 5-fach)	Fourniture 4-fach 2'	
	Gross Cymbale 3-fach 1'	
	Trompette 8'	
	Clairon 4'	

Schiebekoppel Pos./Gd. Orgue

Windkoppel Gd. Orgue/Ped.

Doppelte Obertasten für dis/es in den Manualen

Die Abtei Bellelay, erbaut 1710–1714 wurde nach dem Einmarsch der französischen Truppen 1797 aufgehoben und geplündert, später richtete der Kanton Bern eine psychiatrische Klinik in dem schlossartigen Konventgebäude ein. Die Kirche wurde in der 2. Hälfte des 20. Jh. restauriert und dient vornehmlich kulturellen Zwecken. Dies bot eine gute Voraussetzung für einen Orgelbau genau im Stil des frühen 18. Jh., kein Titulare, der oder die sich all sonntäglich mehr oder weniger freiwillig mit den etwas gewöhnungsbedürftigen Beschränkungen – kurze Bassoktav in Manualen und Pedal, Obergrenzen der Klaviaturen bei c''' (Manuale) bzw. a° (Pedal), mitteltönige Stimmung – herumschlagen muss. Hingegen lassen sich aus einem solchen Orgelbau wertvolle Erkenntnisse gewinnen – zuerst für die Orgelbauer, dann am fertigen Instrument für Musikerinnen, die sich für stilgerechte Interpretation interessieren. Hat man sich erst einmal mit der Tatsache abgefunden, dass in unseren Gegenden im 18. Jh. wirklich *kein* Bach gespielt wurde, beginnt man mehr und mehr die Schönheiten des Instruments zu entdecken: Im Bass lassen sich mühelos Dezimen greifen, der Kontrast zwischen reinen und unreinen Terzen macht eine Musik plötzlich spannend, die man vorher vielleicht als eher reizlos empfunden hat. Die doppelten Obertasten für dis/es rufen uns wieder einmal ins Bewusstsein, dass unsere Klaviaturen nur eine vereinfachte Abbildung der Klangwirklichkeit sind.

Die Ahrend-Organ wird ausprobiert



Pruntrut, ehemaliges Jesuitenkollegium

Hauptwerk C,D–d'''	Oberwerk C,–d'''	Pedal C,D–d'
Bordun 16'	Principal 8'	Principal Baß 16'
Principal 8'	Octava 4'	Octaven Baß 8'
Octava 4'	Octava 2'	Posaunen Baß 16'
Quinta 3' (= 2 2/3)	Quinta 1 1/2' (= 1 1/3)	Trompetten Baß 8'
Octava 2'	Sesquialtera	
Mixtur 3 fach	Mixtur 3 fach	
Cymbeln 2 fach	Gedackt 8'	
<i>Viol di Gambe 8'</i>	Quintaden 8'	
Cornett 3 fach	Rohr-Flaute 4'	
Rohr-Flöthe 8'	Nassat 3'	
Spitz-Flaute 4'	Susflöt 1'	
Tertia [1 3/5']	Voxhumana [8']	
<i>Flaschlöt 1'</i>		<i>Pedal-Coppel</i>
<i>Trommete 8'</i>		Tremulant

Schiebekoppel OW/HW

Die Kirche des ehemaligen Jesuitenkollegiums wird seit langem nicht mehr kirchlich verwendet. Nach einer Nutzung als Turnhalle wurde der Raum in den 1960-er Jahren restauriert, wobei auch die grosse Empore wieder errichtet wurde. Diese rief förmlich nach einer Orgel. Die Idee des bei gezogenen Orgelbauers Jürgen Ahrend, in diesen Raum eine Orgel nach dem Vorbild des «anderen» Silbermanns (Gottfried aus Sachsen) zu bauen überzeugte die Initianten des Projekts und ist nicht ohne Reiz, zumal ein Bau nach den Elsässern Andreas oder Johann Andreas Silbermann nicht risikolos gewesen wäre, wie mehrere so genannte Silbermannorgeln der Region zeigen, stehen doch die Originale nicht weit entfernt.

Es entstand, wie bei Ahrend nicht anders zu erwarten, ein Instrument höchster Qualität, klanglich und technisch, auch in dieser Hinsicht durchaus dem Vorbild entsprechend. Dessen Beliebtheit für Konzerte, Aufnahmen, Bach-Akademien usw. spricht für sich. Allerdings sind Silbermann-Orgeln *keine* idealen Bach-Orgeln, was sich unter anderem darin äussert, dass beim Nachbau in einigen Punkten vom Vorbild abgewichen wurde: Die Klaviaturen reichten nur bis c''' bzw. c', das Pedal war fest mit dem Hauptwerk verbunden, und es gab in Glauchau im HW keine Trompete, keinen 1-Fuss und keine Gambe, die bei Silbermann ohnehin immer einen stark flötigen Charakter hatte. Dank der ausgezeichneten klanglichen Qualitäten jedes einzelnen Registers und des Plenums lässt sich diese Orgel trotz ihres charakteristischen, stark ausgeprägten Stils für ein sehr breites Repertoire verwenden, wie die Kostproben der Teilnehmer zeigten.

Geistige und sinnliche Genüsse – im «Ours» in Bellelay dann nicht mehr nur für Ohr und Auge – liessen das garstige Winterwetter vergessen und bleiben allen in bester Erinnerung.

Dank an Suzanne, die Gastgeber und die Fahrerinnen und Fahrer!

* Kurze Oktave im Bass: Die Klaviatur geht nach unten scheinbar nur bis E, jedoch erklingt C auf Taste E, D auf Taste F#, E auf Taste G#, die übrigen Tasten funktionieren wie üblich, die Töne C#, D#, F# und G# sind nicht vorhanden.

Hans-Ruedi Binz

Die Orgel der Stadtkirche Olten

Montag, 10. Dezember 2012 20 Uhr
Historisches Museum Olten

Vortrag von Organist **Hans-Rudolf Binz**
 mit anschliessendem Konzert in der Stadtkirche
 im Rahmen der Ausstellung 200 Jahre Stadtkirche St. Martin Olten
 Teil des mehrteiligen Ausstellungsprojekts zum Jubiläum
 Weitere Informationen: www.historischesmuseum-olten.ch

AGENDA...AGENDA...AGENDA...AGENDA...

Die nächste Hauptversammlung unseres Verbandes findet statt am:

2. März 2013 in Erschwil SO

Die Hauptversammlung wird vormittags im Pfarreisaal stattfinden.
 Anschließend werden wir die neu restaurierte Johann Jacob Brosy-Orgel (1788) der kath. Kirche St. Peter und Paul hören dürfen.

Eine detaillierte Einladung folgt im Januar 2013. Anmeldung auch über www.organistenverband-solothurn.org möglich.

AGENDA...AGENDA...AGENDA...AGENDA...

AGENDA...AGENDA...AGENDA...AGENDA...

Orgel – Grundkurs: Prüfungstermine für den C-Ausweis

können mit der Fachstelle vereinbart werden. Alle Informationen und die genauen Unterlagen sind erhältlich bei:

www.kirchenmusik-solothurn.ch

Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn

Tannwaldstr. 62, 4600 Olten;

Tel. 062 286 08 05; Fax 062 286 08 18

sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch

Anmeldung bitte spätestens 3 Monate vor Prüfungsdatum.

AGENDA...AGENDA...AGENDA...AGENDA...

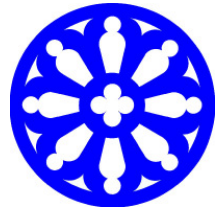
Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn

4600 Olten, Tannwaldstrasse 62

Tel. 062 286 08 05 / Fax 062 286 08 18

www.kirchenmusik-solothurn.ch

sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch



- Neuer Chorleitungskurs ab Winter 2012/13
- Coaching in Orgelspiel, Chorleitung, Stimmbildung, auch für Chöre
- Umfangreiche Notenbibliothek

Weitere Infos, Anmeldungen, Anstellungs-Fragen (und –probleme), für alles, was sonst noch wichtig ist:

Bitte unsere Website beachten: www.kirchenmusik-solothurn.ch

eine spezielle Voranzeige:

Olten, St. Martin, 16. Dezember, 10.30 Uhr

Anlässlich der 3. Advent-Matinee (20 Jahre Grosse Orgel) werden Werke für zwei Orgeln zu hören sein, unter anderem die Uraufführung von „Advent – Weihnachten“ von Iso Rechsteiner!

AGENDA...AGENDA...AGENDA...AGENDA...

Neu in der Zentralbibliothek:

Johann Jakob Froberger

Neue Ausgabe sämtlicher Werke

Bärenreiter

Die Werke für Tasteninstrumente von Froberger (1616 Stuttgart –1667 Montbéliard) sind nach mehreren Anläufen nun einigermaßen komplett in einer Gesamtausgabe verfügbar. Froberger hat sich u.a. in Rom, Wien, Utrecht, Brüssel und Paris aufgehalten und dabei Kontakte zu den Musikern seiner Zeit gepflegt, von Frescobaldi bis Louis Couperin und Denis Gaultier. Durch seine Werke hat er Buxtehude, Muffat, Pachelbel und selbst J. S. Bach beeinflusst («Frobergern hat der selige Leipziger Bach jederzeit hoch gehalten, obschon er etwas alt»).

Die Gesamtausgabe des Bärenreiter-Verlages muss wegen gelegentlicher neuer Manuskriptfunde ständig erweitert werden. Die Musikabteilung der Zentralbibliothek hält sie stets à jour.

Jolanda Kreienbühl, Teamleiterin der Musikabteilung, und ihre Mitarbeiterinnen Cecile Eggenschwiler und Maria Krekels helfen bei Bedarf gerne. www.zbsolothurn.ch

Stellvertreterliste für Organisten

11 / 2012

Name Vorname	Strasse Plz, Ort	Telefon/ Fax/ Mobile E-Mail	Bemerkungen
Kummer Margrit	Schulhausstr. 7a 4514 Lommiswil	032 641 03 70	
Haefely- Aschwanden Simon	Weihermattstr. 765 4717 Mümliswil	062 391 01 59 079 450 80 83 simon.haefely@ggs.ch	Aushilfe für Beerdigungen
Steiner Roman	Weiherrstr.176 4232 Fehren	061 791 94 07 / 061 793 97 70 079 483 95 66	
Farner André	Krümli 25 5015 Erlinsbach	062 844 39 47/ 079 545 49 54 andre.farner@yetnet.ch	Region Aarau - Olten
Schnyder Fredy	Rainbünntenweg 7 4702 Oensingen	031 921 31 74 (Mo-Fr) 062 396 33 28 (Sa/So) fredyschnyder@hotmail.com	

Unsere Orgellehrkräfte

Bobst Niklaus, Laupersdorf	062 391 53 89
Grandy Evelyne, Solothurn	032 622 28 17
Haefely-Aschwanden Simon, Mümliswil	062 391 01 59
	076 450 80 83
Heeb Monika, Solothurn	032 682 13 54
Nünlist Kathrin, Oberdorf	032 621 21 11
Russi P. Armin, Mariastein	061 735 11 57
Salvisberg Brigitte, Olten	062 212 95 59
Schmiedlin Cyrill, Basel	061 272 43 42
von Arx Hansruedi, Olten	062 212 34 83
von Arx Harald, Egerkingen	062 398 05 53
Zaugg Elsbeth, Derendingen	032 682 48 66

Der Unterricht wird in der Regel an der Orgel der Lehrkraft erteilt.
In gegenseitiger Absprache sind auch andere Kursorte möglich.

Dem Wunsch, bei einer bestimmten Lehrkraft unterrichtet zu werden,
wird nach Möglichkeit entsprochen (bitte auf dem Anmeldetalon
vermerken).

SOV - Fachstelle Kirchenmusik 11/12



Keine Weihnachtsgeschichte, eine andere Geschichte zum Nachdenken.....

Das magische Bankkonto

Stell' Dir vor, Du hast bei einem Wettbewerb den folgenden Preis gewonnen:

Jeden Morgen, stellt Dir die Bank 86'400 Franken auf Deinem Bankkonto zur Verfügung.

Doch dieses Spiel hat - genau wie jedes andere auch - gewisse Regeln:

1. Alles was Du im Laufe des Tages nicht ausgegeben hast, wird Dir wieder weggenommen, Du kannst das Geld nicht einfach auf ein anderes Konto überweisen, Du kannst das Geld nur ausgeben. Aber jeden Morgen, wenn Du erwachst, stellt Dir die Bank erneut 86'400 Franken für diesen Tag auf Deinem Konto zur Verfügung.
2. Die Bank kann das Spiel ohne Vorwarnung beenden, zu jeder Zeit kann Sie sagen: Es ist vorbei, das Spiel ist aus. Sie kann das Konto schliessen und Du bekommst kein neues mehr.

Was würdest Du tun? Du würdest Dir alles kaufen, was Du möchtest? Nicht nur für Dich selbst, auch für alle anderen Menschen, die Du liebst? Vielleicht sogar für Menschen, die Du nicht einmal kennst, da Du das nie alles für dich allein ausgeben könntest? In jedem Fall aber würdest Du versuchen, jeden Rappen so auszugeben, dass Du ihn bestmöglich nutzt, oder?

Weisst Du, eigentlich ist dieses Spiel die Realität. Jeder von uns hat so eine "magische Bank". Wir sehen sie nur nicht, denn die Bank ist die Zeit. Jeden Morgen wenn wir aufwachen, bekommen wir 86'400 Sekunden Leben für den Tag geschenkt und wenn wir am Abend einschlafen, wird uns die ungenutzte Zeit nicht gut geschrieben. Was wir an diesem Tag nicht gelebt haben, ist verloren, für immer verloren. Gestern ist vergangen. Jeden Morgen beginnt sich das Konto neu zu füllen, aber die Bank kann das Konto jederzeit auflösen, ohne Vorwarnung.

Was machst Du also mit Deinen täglichen 86'400 Sekunden? Sind sie nicht viel mehr Wert als die gleiche Menge in Franken?

Also fang an, Dein Leben zu leben!

(Autor unbekannt, HUM)

Solothurnischer Organistenverband SOV
Fachstelle Kirchenmusik

Anmeldetalon Orgel - Grundkurs

Name:

Strasse:

PLZ/Ort.

Telefon:

Fax / E-mail

Geburtsdatum:.....

Konfession:

*Wunschlehrer:

Datum:

Unterschrift:

* Bitte mit der gewünschten Lehrkraft selber Kontakt aufnehmen.

Anmeldetalon senden an:

Elisabeth Häfliger, Bahnhofstr.12, 4657 Dulliken,
Tel. 062 295 21 05 / Fax: 062 295 61 47
E-Mail: erhaefliger@bluewin.ch



Ich wünsche allen eine lichtvolle Zeit.
Elisabeth Häfliger